


## 5 Abschluss - und was du sonst noch wissen solltest



Zum Abschluss dieses Mini-Kurses noch einige Punkte, die besonders wichtig sind und mit denen du selbst weiterdenken kannst.

### KI versteht dich nicht und ist nicht dein Freund

Auch wenn es manchmal so scheint, **KI-Tools verstehen dich nicht** – sie sind darauf programmiert, dir zuzustimmen und dir ein gutes Gefühl bei der Benutzung zu geben. Dahinter stecken nüchterne **Geschäftsinteressen** der KI-Firmen: sie möchten, dass du ihre Tools nutzt, um damit Geld zu verdienen. 



**Vertraue daher einer KI keine persönlichen, vertraulichen Dinge an. Wenn Du Sorgen hast, ist eine KI nicht der richtige Ansprechpartner.**

**Sprich mit echten Menschen über deine Sorgen.** Falls du niemanden kennst, dem du dich anvertrauen möchtest, kannst du dich z.B. an die **Nummer gegen Kummer wenden**.

### Energieverbrauch

Immer mal wieder wird darüber gesprochen, dass man KI-Tools nicht nutzen sollte, weil sie so viele CO2-Emissionen erzeugen. Das stimmt auf eine Art und auf eine andere Art nicht.

- Die großen KI-Firmen müssen ihre **KI-Modelle trainieren**, was unglaublich viel Strom verbraucht – so viel, dass manche dieser Firmen inzwischen alte Atomkraftwerke kaufen, um ihren eigenen Strom zu erzeugen. Allerdings findet dieses Training unabhängig von unserer Nutzung statt – die Firmen gehen davon aus, dass sie mit KI in den nächsten Jahren viel Geld verdienen können, daher werden sie die Modelle auf jeden Fall trainieren – egal ob wir die Chatbots nutzen oder nicht.

- Die **Nutzung** der KI-Tools hingegen verbraucht nicht mehr Strom als andere digitale Tätigkeiten auch.
- Hier sind einige Quellen zu beiden Aspekten:
  - [Power-hungry AI is driving a surge in tech giant carbon emissions. Nobody knows what to do about it](#)
  - [Wie das Internet den Ausbau der Atomkraft antreibt](#)
  - [What's the carbon footprint of using ChatGPT?](#)
  - [Using ChatGPT is not bad for the environment - a cheat sheet](#)

## Falschinformationen durch KI

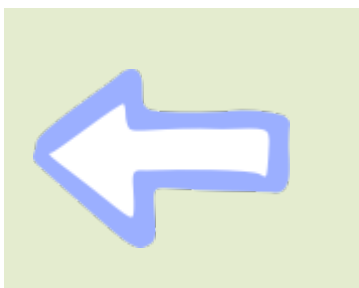
Wir haben es vorhin schon erwähnt, aber es ist wirklich wichtig, daher noch mal in aller Deutlichkeit: KI-Tools „wissen“ nichts, sie „verstehen“ nicht, was sie sagen. Sie betreiben Wahrscheinlichkeitsanalyse.

2025 wurde das gerade wieder in einer Studie bestätigt:

- [KI erfindet jede dritte Antwort](#)
- [Falschinformation durch KI: 45 Prozent der Antworten fehlerhaft](#)



**Du kannst KI daher gut für die Dinge nutzen, die wir in den vorigen Schritten erarbeitet haben, aber eher nicht für Fragen nach konkreten Informationen - dafür sind Suchmaschinen immer noch deutlich besser.**



---

## INHALT

- **Lernen mit KI**

- 1□ KI in der Schule – Erste Übersicht
- 2□ Tipps zum Umgang mit KI beim Lernen
- 3□ Gute Prompts zum Lernen
- 4□ Kleine Übersicht von KI-Tools
- 5□ Eigene Gedanken über einen sinnvollen Einsatz machen
- 6□ Abschluss – und was du sonst noch wissen solltest